

**RS OGH 1989/6/13 4Ob47/89,
4Ob78/92, 4Ob68/95, 4Ob171/06k,
4Ob116/12f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.06.1989

Norm

LMG 1975 §9 Abs1

LMSVG §5 Abs3

Rechtssatz

Für die Beurteilung, ob eine gesundheitsbezogene Angabe im Sinne des § 9 Abs 1 LMG vorliegt, ist wegen den erklärten Zwecks der Bestimmung, die Verbraucher vor Täuschungen zu schützen (§ 9 Abs 3 LMG), die Verkehrsauffassung maßgebend. Auch hier sind die für die Beurteilung von Werbeankündigungen zu § 2 UWG entwickelten Grundsätze heranzuziehen; entscheidend ist der Gesamteindruck der Ankündigung, wie er sich bei flüchtiger Wahrnehmung für einen nicht ganz unerheblichen Teil der angesprochenen Kreise ergibt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 47/89
Entscheidungstext OGH 13.06.1989 4 Ob 47/89
Veröff: WBI 1989,277 = ÖBI 1990,23
- 4 Ob 78/92
Entscheidungstext OGH 15.09.1992 4 Ob 78/92
Veröff: WBI 1993,58
- 4 Ob 68/95
Entscheidungstext OGH 21.11.1995 4 Ob 68/95
- 4 Ob 171/06k
Entscheidungstext OGH 19.12.2006 4 Ob 171/06k
Veröff: SZ 2006/188
- 4 Ob 116/12f
Entscheidungstext OGH 28.11.2012 4 Ob 116/12f
Vgl auch; Beisatz: Hier: kosmetisches Mittel iSd § 18 LMSVG. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0066405

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at